

## Gebet während der Schlacht.

Körner.

145.

*Etwas langsam.*

Singstimme.



Va-ter, ich ru - fe dich!

Pianoforte.



Brül - lend um-wölkt mich der Dampf der Ge - schü - tze,



sprü - hend um-zu - cken mich ras - selnde Bli - tze.

geschwinder werdend.



Len-ker der Schlachten, ich ru-fe dich! Va-ter du, füh - re mich!



kenn ich dich, Va - ter du, seg - ne mich!  
*cresc.*  
 Va - ter du, seg-ne mich! in dei-ne Hand be - fehl ich mein Le - ben;  
*p trem.*  
 du kannst es nehmen, du hast es ge-ge - ben; zum Le - ben, zum Ster - ben  
*cresc.*  
 seg - - ne mich! Va - ter, ich prei - se dich!  
*cresc.*  
 Va-ter, ich preise dich! 'sist ja kein Kampf um die Gü - ter der Er - de; das  
*p trem.*

*Langsam.*

Vater du, führe mich! Führ mich zum Sie - ge, führ mich zum To - de: o

Herr, ich er-ken - ne dei - ne Ge - bo - te; Herr, wie du willst, so

füh - - re mich. Gott, ich er-ken - ne dich!

Gott, ich er-ken-ne dich! so im herbst - lichen Rau - schen der Blät-ter,

als im Schlachten - don - ner - wet - ter, Ur - quell der Gna-de, er -

Hei - - ligste schützen wir mit dem Schwerte: drum, fal - lend und sie - gend,

*cresc.*

preis ich dich. Gott, dir er - geb ich mich!

*cresc.*

Gott, dir er - geb ich mich! wenn mich die Don - ner des To - des be - grü - ßen,

*p trem.*

wenn mei - ne A - dern ge - öff - net flie - ßen: dir, mein Gott, dir er -

*cresc.*

geb ich mich! Va - ter, ich ru - fe dich!